

Radroute nach Töss wird attraktiver

Das Winterthurer Velonetz weist im Süden der Stadt von Töss bis zum Hauptbahnhof noch eine empfindliche Lücke auf. Ein erster Radrouten-Abschnitt konnte jetzt realisiert werden.

Ein Blick auf den kommunalen Richtplan Teil Radrouten zeigt das Problem: Entlang den Bahngeleisen von Stadtzentrum bis in den Raum Auwiesen in Töss ist die Untere Vogelsangstrasse als geplante regionale Radroute eingetragen. Vor Jahren sah die Verkehrsplanung hier den Bau eines von der Strasse abgesetzten Radweges vor. Dieses Vorhaben wurde aber aufgrund der hohen Kosten nie an Hand genommen. Dann geschah jahrelang nichts. Gemäss Auskunft der Stadtpolizei haben sich jedoch in den letzten beiden Jahren die Vorstösse zur

NEUES VERKEHRSKONZEPT

Im Hinblick auf die Projekteingaben für das zweite Agglomerationsprogramm des Bundes hat Winterthur das Verkehrskonzept aus dem Jahr 2005 einer Generalüberholung unterzogen. Bis am 9. Mai konnten Parteien, Verkehrsverbände, Quartiervereine und weitere Interessengruppen zum Entwurf des städtischen Gesamtverkehrskonzepts Winterthur (sGVK) Stellung nehmen. Gemäss den Pro Velo vorliegenden Informationen und den ersten Presseberichten stossen die vom Stadtrat vorgesehenen Massnahmen für den Veloverkehr mehrheitlich auf Zustimmung. In den nächsten Jahren möchte der Stadtrat vor allem die Veloparkierung verbessern und ein Schnellroutennetz einführen. Dieses besteht aus einheitlichen Routen, die dank hoher Barrierefreiheit und grosszügiger Platzverhältnisse ein möglichst ungehindertes und damit zügiges Vorwärtskommen ermöglichen sollen. Die für alle Verkehrsteilnehmer gut wahrnehmbaren Veloschnellrouten sollen Stadt- und Quartierzentren miteinander verbinden.



1



2



3

- 1 | Sichereres Vorwärtskommen dank neuen Radstreifen an der Unteren Vogelsangstrasse
- 2 | Für nach links in die Wylandstrasse abbiegende Velofahrer wurde als Orientierungshilfe eine kurze Mittellinie markiert.
- 3 | Dank neuer Signalisation muss hier nicht mehr gestoppt werden.

Verbesserung der Sicherheit aus dem Quartier und von Velofahrern welche die Strecke regelmässig benutzen gehäuft. Dem Beispiel vieler anderer Strassenabschnitte folgend beschlossen Verkehrsplanung und Polizei nun, im Abschnitt von der Wyland- bis zur Storchenbrücke eine Kernfahrbahn (beidseitig Radstreifen, keine Mittellinie) einzurichten. Damit gewinnt die vor allem von Pendlern rege genutzte Strecke an Sicherheit. Im Bereich der Verzweigung Wylandstrasse wurde für die nach links abbiegenden Velofahrer als Orientierungshilfe ein kurzes Stück Mittellinie markiert. Solche Markierungen haben sich bereits an vielen Stellen bestens bewährt. Als nächster Schritt soll auch der Radroutenabschnitt von der Wylandstrasse stadteinwärts bis zur Archstrasse für den Veloverkehr aufgewertet werden. Als erster Schritt ist auf Anregung von Pro Velo bei der Einmündung der Frobergstrasse die Signalisation «Stop» durch «kein Vortritt» ersetzt worden. Dadurch lässt sich die Fahrt von der im letzten Jahr eröffneten Veloverbindung Turmhaldenstrasse-Frobergstrasse nun zügig in die untere Vogelsangstrasse Richtung Töss fortsetzen. Noch nicht klar ist, wie sich die Velomassnahmen im letzten Abschnitt der Radroute von der Storchenbrücke stadtauswärts künftig umsetzen lassen. Im Zusammenhang mit einem geplanten Um- und Erweiterungsbau der dortigen Wohngenossenschaftshäuser sollten die Strassenparkplätze aufgehoben werden. Dies würde Spielraum für die Velomassnahmen schaffen. ■

Kurt Egli

KAMO EKO
LOGISCH

UMWELT PFLEGEN & BEWEGEN

Umszugservice
Wohnungen
Büros & Entsorgung
auch Samstags

Reinigungsservice
Wohn-, Büro- und
Gebäudereinigung
kostenlose Beratung
und Offerte
mit Abgabegarantie

www.kamoeko.ch Tel. 044 272 14 44

GRÜNER PLANET

PRAKTISCHES FÜR
KLEINE UND GROSSE
TOUREN

VERSCHIEDENE
TOURENTASCHEN FINDEN SIE
BEI UNS.

TÖSSALSTR. 10, BADO WINTERTHUR TEL. 052 210 58 88
MO 14-18.30 DI - FR 9-12 UND 14-18.30 SA 9-16
WWW.GRÜNER-PLANET.CH INFO@GRÜNER-PLANET.CH